

Stellungnahme des Migrantenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Verletzung der Privatsphäre und zum Umgang mit Migrantinnen und Migranten

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Entsetzen nimmt der Migrantenbeirat Greifswald wahr, dass am 14. Mai ein Migrant öffentlich in den sozialen Medien im Rahmen der 'Nein zum Bürgerentscheid'-Kampagne" gegen die Errichtung von Containerdorf für Geflüchtete in Greifswald, instrumentalisiert wurde.

Hierbei handelt es sich um eine klare Verletzung der Privatsphäre der zuvor genannten Person. Die Urheber haben zwar das Video einige Tage nach der Veröffentlichung gelöscht, dieses Video wurde aber weiter von verschiedenen Personen geteilt und befindet sich weiterhin im Umlauf.

Dieses Verhalten und dieser Umgang mit den Migrantinnen und Migranten sind leider keine Einzelfälle.

Darüber hinaus läuft noch das Verfahren gegen den Initiator des Bürgerbegehrens wegen Körperverletzung eines Mitgliedes des Migrantenbeirates. Welches sich bei der Sondersitzung der Greifswalder Bürgerschaft am 27. März 2023 ereignete.

Der Migrantenbeirat verurteilt diese Vorfälle und die Instrumentalisierung von Migrantinnen und Migranten in Greifswald zutiefst.

Greifswald, den 7.6.2023
Der Migrantenbeirat der UHGW